

72 Stunden im Sattel gegessen

Ergometer-Challenge erfolgreich

VON CHRISTOPH PAGEL

Plauen. Das ohnehin schon hagere Gesicht von Frank Trtschka schien am vergangenen Samstag noch ein Stück schmaler geworden zu sein. Und trotzdem: Bei Trtschka überwiegt in diesem Moment die pure Freude. 72 Stunden lang ist er ohne Schlaf auf einem Ergometer im Plauen-Park gefahren. In dieser Zeit hat er eine Strecke von 2500 Kilometern zurückgelegt und fast 65.000 Kilokalorien verbraucht. Umgerechnet sind das fast 260 Kilogramm Wurst und Fleisch, die jetzt der Plauener Tafel gespendet werden.

Während der letzten halben Stunde wirkte Trtschka fast entspannt, posierte auf Fotos und scherzte mit seinen Fans. Noch morgens war sein Unternehmen jedoch durchaus gefährdet gewesen. Auf der Massageliege hatte er einen Kreislaufzusammenbruch erlitten, konnte aber von seinem Physiotherapeut Jörg Voigtmann wieder fit gemacht werden. An Schlaf dachte er übrigens auch nach den 72 Stunden auf dem Rad noch nicht. Während seiner Fahrt ist er Opa geworden. „Das muss heute Abend erst einmal gefeiert werden“, sagte Trtschka. Heute will er dann, ob man es glaubt oder nicht, schon wieder mit dem Training beginnen.



Frank Trtschka mit Frau Katrin und Sohn Jacob.

—FOTO: ELLEN LIEBNER